

Funktioniert die Parteigruppe, dann arbeitet auch die Volksvertretung gut

Der „Neue Weg“ veröffentlichte in den Nummern 20 und 21/1956 einige Artikel, die darlegen, wie die Kreisleitungen dazu beitragen können, die Arbeit der örtlichen staatlichen Organe zu verbessern. Heute veröffentlichen wir zu

diesem Thema einen Beitrag des Sekretärs der Parteigruppe eines Kreistags.

Die Redaktion

Als die Parteigruppe des Kreistags T e m p l i n begann, ihre Aufgabe richtig zu erkennen, veränderte sich auch das Gesicht des Kreistags selbst. Seine Tagungen wurden interessanter, weil sie sich dem Leben zuwandten. Jetzt gibt es, sehr zum Nutzen der Sache, Auseinandersetzungen über die beste Form der Lösung dieses oder jenes Problems, über das der Kreistag zu beschließen hat.

Wie haben wir diesen Wandel erreicht? Die Parteigruppe begann, sich mit den Genossen Abgeordneten auseinanderzusetzen, die unregelmäßig an den Sitzungen teilnahmen, ihre Sprechstage schlecht durchführten oder mangelhaft in den ständigen Kommissionen mitarbeiteten. Diese Erziehung trug bald gute Früchte. Die Beteiligung an den Plenartagungen verbesserte sich, und die Abgeordneten nahmen jetzt auch viel mehr an den Diskussionen teil.

Der kollektiven Bemühung der Parteigruppe wird es auch noch gelingen, diejenigen Genossen Abgeordneten, die sich von dem alten Stil der Fraktionsarbeit nur schwer zu trennen vermögen, davon zu überzeugen, daß unsere Genossen lernen müssen, im Sinne der Beschlüsse unserer Partei selbständig und aktiv aufzutreten.

Die Parteigruppe kommt jetzt in der Regel alle vier bis fünf Wochen zusammen. Diese Zusammenkünfte erfolgen unabhängig von den Sitzungsterminen des Kreistages. Schon das hilft uns, nicht in den alten Fraktionsstil zurückzufallen und uns mehr mit der politischen Seite der Tätigkeit der Genossen Abgeordneten zu beschäftigen. Wir gehen dabei davon aus, daß die Teilnahme an den Plenartagungen und das Auftreten auf diesen zwar ein wichtiges Merkmal der Tätigkeit des Abgeordneten ist, aber doch nur die eine Seite seiner Wirksamkeit darstellt. Wir wollen unsere Genossen Abgeordneten dazu erziehen, daß sie sich nicht nur am Sitzungstage des Kreistags, sondern ständig ihrer Verantwortung als Volksvertreter bewußt sind, daß sie immer eine enge Verbindung mit ihren Wählern unterhalten und als Mitglieder einer ständigen Kommission eine gute Arbeit mit den Bürgern leisten, die den Aktiven angehören. Wir wollen auch erreichen, daß sich die Abgeordneten gründlicher als bisher auf die Plenartagungen und die einzelnen Tagesordnungspunkte vorbereiten, die Materialien dazu studieren und sich mit der Bevölkerung darüber beraten.

Das alles sind notwendige Voraussetzungen dafür, daß unsere Genossen Abgeordneten auf den Plenartagungen selbständig auftreten und mit Sachkenntnis zu den einzelnen Fragen der Tagesordnung sprechen können. In diesem Sinne beschäftigte sich die Parteigruppe auch mit der 14. und 15. Tagung der Volkskammer und beriet die Maßnahmen, die geeignet sind, die eigene Arbeit zu verbessern. Dabei kamen wir zu dem Schluß, daß sich auch die Arbeit des Abgeordnetenkabinetts des Kreises verbessern muß. Die Abgeordneten brauchen von ihm eine ständige Unterstützung für ihre Tätigkeit.